

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Neureut -

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des ORTSCHAFTSRATES

am **10. September 2024** (Beginn **19:00** Uhr; Ende **19:22** Uhr)

im **Rathaus Neureut, Sitzungssaal**

Vorsitzender: **1. Stv. Ortsvorsteherin Martina Weinbrecht**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **20** (Normalzahl **20** Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden** Mitglieder:

Verspätet an der Sitzung teilgenommen haben:

Schriftführerin: **Eva Hepp**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Hauptamtsleiter Thomas Jäger
Stv. Hauptamtsleiter Helge Wächter
Rechnungsamtsleiter Axel Grether
Stv. Rechnungsamtsleiterin Jana Weinbrecht
Bauamtsleiter Oliver Leucht
Emilia Hillmer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass
1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **27.08.2024** ordnungsgemäß eingeladen, und
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **27.08.2024**
ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:
Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde vor der Behandlung des jeweiligen
Tagesordnungspunktes festgestellt.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank,
(V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Zu Punkt 1 der T.O.:

Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen für den Eintritt der neu gewählten Ortschaftsratsmitglieder in den Ortschaftsrat

Der Neureuter Ortschaftsrat stellt in dieser Sitzung fest, ob für die neu gewählten Mitglieder ein Hinderungsgrund nach gem. § 29 der Gemeindeordnung für den Eintritt in den Ortschaftsrat vorliegt. Der Vorsitzende erläutert detailliert das Prozedere und dabei auch die Hinderungsgründe nach der Gemeindeordnung.

Auf ein entsprechendes Schreiben hatten alle am 9. Juni 2024 gewählten Ortschaftsräte und Ortschaftsrätinnen zwischenzeitlich erklärt, dass sie die Wahl zum Ortschaftsrat annehmen und ihnen keine Gründe bekannt seien, die sie an der Übernahme oder Ausübung des Amtes hindere. Die Überprüfung durch die Ortsverwaltung bestätigte diesen Sachverhalt.

So stellt der Ortschaftsrat in seiner Zusammensetzung vor der Wahl am 9. Juni 2024 fest, dass bei den drei neu gewählten Mitgliedern

Emma Höfele (CDU), Achim Weinbrecht (CDU), Oliver Schnell (AfD)

kein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Ortschaftsrat vorliege.

Es kommt einstimmig zum

Beschluss:

Der Ortschaftsrat in stellt seiner bisherigen Zusammensetzung gem. § 29 Abs. 5 i. V. m. § 72 GemO fest, dass bei den bei der Wahl am 26.05.2019 neu gewählten Mitgliedern des Ortschaftsrates Neureut ein Hinderungsgrund für ihren Eintritt in den Ortschaftsrat nach § 29 Abs. 1 - 4 GemO **nicht** vorliegt.

Zu Punkt 2 der T.O.:

Verabschiedung der aus dem Ortschaftsrat ausscheidenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

Vor der konstituierenden Sitzung des neuen Ortschaftsrates stand die Verabschiedung einer Politikerin und zweier Politiker im Mittelpunkt, die nicht mehr kandidiert hatten oder nicht mehr gewählt wurden.

Dies sind in alphabetischer Reihenfolge:

Frau Monika Junker

Herr Claudius Kirchenbauer

Herr Dieter König

Bei der Verabschiedung ergriff die Vorsitzende die Gelegenheit und ging in einem kurzen Rückblick auf das Wirken der zu verabschiedenden Ortschaftsräte ein.

Die Reihe der Verabschiedungen begann die stellvertretende Ortsvorsteherin mit **Ortschaftsrätin Monika Junker**: „Monika Junker war vom 5. April 2022 bis zum heutigen Tage zweieinhalb Jahre im Amt. Sie rutschte für den scheidenden Thomas Metzger nach. Jedoch stand sie schon viele Jahre zuvor auf der Wahlkampfliste der Grünen. Erst als die Partei insgesamt an Wählerstimmen gewonnen hatte, stieg auch ihre Chance auf einen Sitz im Ortschaftsrat. Monika Junker war eher eine ruhige Sprecherin der Fraktion. Ihre Anliegen galten bevorzugt den täglichen Problemen und

Sorgen unserer Bürger. Gerne hatte sie sich hier auch vehement in der Sache eingesetzt und lies nicht locker bis sie Erfolg verzeichnen konnte. Liebe Monika Junker, ich möchte mich im Namen aller Bürger für deinen Einsatz und dein Engagement bedanken. Im Namen der Verwaltung und des Ortschaftsrates kann ich ebenfalls nur Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sagen und für die Zukunft alles Gute wünschen.“

Ortschaftsrat Claudius Kirchenbauer wurde mit folgenden Worten verabschiedet: „Claudius Kirchenbauer wurde 1999 das erste Mal in den Ortschaftsrat gewählt. Mit einer Pause von einer Legislaturperiode war er bis zum heutigen Tag 20 Jahre für die CDU im Ortschaftsrat tätig. Keine Person die auf vorderster Front kämpfte, aber eine wichtige Person für seine Fraktion. Über viele Jahre war er der Sprecher der CDU im Bau- und Planungsausschuss, aber auch als Stiftungsrat und stellvertretender Fraktionsvorsitzender war er tätig. Bei Diskussionen wägte Claudius Kirchenbauer sehr bedacht das Für und Wider gegeneinander ab, bevor er seine Argumente auf den Punkt brachte. Ein zuverlässiger Ortschaftsrat der sich über die Position hinaus immer wieder für die Vereine und deren Jugendarbeit einsetzte. Ihm war die Jugend sehr wichtig, was er auch den Vereinen mit entsprechender Unterstützung zeigte. Ich möchte mich bei dir lieber Claudius für deinen Einsatz als Ortschaftsrat in den vergangenen 20 Jahren im Namen der Bürger bedanken und zugleich den Dank und die Anerkennung der Verwaltung und des Ortschaftsrates aussprechen. Dir und deiner Familie alles Gute.“

Als dritter wurde **Ortschaftsrat Dieter König** verabschiedet. „Dieter König war bei den Wahlen 2024 nicht mehr als Kandidat für die FDP angetreten. Nach 40 Jahren Politik im Ortschaftsrat scheidet er auf eigenen Willen aus. 1984 wurde er erstmals in das Gremium gewählt und hatte von da an bei jeder Wahl das Vertrauen der Bürger immer wieder bestätigt bekommen. Von Periode zu Periode wuchsen seine Wählerstimmen und so scheidet er mit der Höchststimmenanzahl von 2521, erreicht 2019, mit heutigem Tag aus dem Gremium aus. Mit seinem überaus großen historischen Wissen und seinem Durst für Weiterentwicklung konnte sich Dieter König in allen Sitzungen und darüber hinaus einbringen. Ihm war kein Weg zu weit, wenn ein Neureuter Thema behandelt wurde. So fuhr er auch sehr gerne und oft zu Auswärtsterminen und berichtete danach dem Ortschaftsrat. Auch seine Führungsqualitäten konnte er mit der Funktion des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden von 1989 bis 2014 unter Beweis stellen. Dies zeigte er nochmals deutlicher als er von 2014 bis 2019 den Fraktionsvorsitz übernahm. In der Periode von 2019 bis heute war er für seine Partei der stellvertretende Ortsvorsteher. Von außen betrachtet war das wohl das Tüpfelchen auf dem I.

Dieter König war ein kritischer und mahnender Geselle, wenn es um Tradition, Feuerwehr aber auch um Vereine ging. Wenn er sich in ein Thema verbissen hatte ließ er auch nicht wieder los. Immer wieder brachte er die Punkte in den Sitzungen ein und konnte hier auch das Gremium zum Kochen bringen. Seine Beharrlichkeit war beispiellos. Diese Beharrlichkeit würde man sich auf der großen Bühne manchmal wünschen.

Nach so viel Engagement für Neureut und seine Bürger ist dies heute ein schwerer Schritt den du, lieber Dieter, gehst. Wir alle, die Bürger, der Ortschaftsrat und die Verwaltung sagen Dank für dein Wirken und wünschen dir von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Interesse an unserem Leben in, mit und um Neureut.“

Im Anschluss ergriff **Ortschaftsrat Dieter König** das Wort und dankte für die guten Wünsche und die anerkennenden Worte für seine langjährige Arbeit im Ortschaftsrat.

Er habe immer mit viel Freude und Herzblut die Interessen der Neureuter vertreten und es habe ihm auch immer Spaß gemacht. Nach einem kurzen Rückblick auf die 40 Jahre seiner Tätigkeit als Ortschaftsrat wünschte er dem neuen Ortschaftsrat ein herzliches Glück Auf und verabschiedet sich damit aus dem Ortschaftsrat.

Die Vorsitzende

Die Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Niederschrift: